

E. A. KIRKPATRICK. **Individual Tests of School Children.** *Psychological Review* 7 (3), 274—280. 1900.

KIRKPATRICK machte an einer größeren Zahl von Schülern verschiedenen Alters Anwendung von den folgenden fünf Methoden zur Prüfung geistiger Fähigkeiten: 1. Laut zählen so schnell wie möglich für 10 Sec. 2. Verticale Striche machen so schnell wie möglich für 10 Sec.; die Zeit, die erforderlich war, diese Striche zu zählen, wurde ebenfalls bestimmt. 3. 25 Karten sortiren in vier Haufen nach mündlicher Anweisung vermittelt der Zahlwörter 1, 2, 3 und 4. 4. 25 Karten sortiren in vier Haufen gemäfs den auf den Haufen befindlichen Buchstaben *A*, *B*, *C* und *D*. 5. Vier Tintenkleckse benennen innerhalb einer Minute. Die Schüler wurden nach den Ergebnissen dieser Prüfung sowie nach dem Urtheil ihrer Lehrer über ihre Befähigung in drei Classen eingetheilt. In 57% stimmten Urtheil der Lehrer und Ergebnifs der Prüfung überein. Ein Nachtheil der Prüfungsmethoden ist jedenfalls, wie KIRKPATRICK bemerkt, dafs sie nicht auf Kinder jeden Alters in gleicher Weise und vor Allem nicht auf Erwachsene angewandt werden können. Ein interessanter, freilich leicht verständlicher Unterschied der Reactionsweise verschiedener Lebensalter ist z. B., dafs jüngere Kinder schnell bereit sind, Tintenkleckse zu benennen, ältere erst nach einigem kritischem Zögern sagen, „es sieht so aus wie“.

MAX MEYER (Columbia, Missouri).

GABRIEL COMPAYRÉ. **Die Entwicklung der Kindesseele (Evolution intellectuelle et morale de l'enfant).** Mit Erlaubnifs des Verfassers nach der zweiten Auflage des Originals übersetzt und mit ergänzenden Anmerkungen versehen von CHR. UFER. Altenburg, Osk. Bonde, 1900. 8°. 460 S. 9,50 Mk.

Zu Beginn dieses Jahres ist G. COMPAYRÉ's bekanntes Buch: „Evolution intellectuelle et morale de l'enfant“ in deutscher Uebersetzung von CHR. UFER erschienen. Es ist der erste Band einer größeren Sammlung, welche der Uebersetzer, Rector in Altenburg, als „*Internationale Bibliothek für Pädagogik und deren Hilfswissenschaften*“ im Verein mit N. M. BUTLER (New York), G. COMPAYRÉ (Lyon), N. FORNELLI (Neapel), W. REIN (Jena), J. MOURLY VOLD (Christiania) herausgibt. Die Bibliothek soll, wie die Verlagsbuchhandlung Osk. Bonde berichtet, hervorragende moderne Werke des In- und Auslandes einem weiteren deutschen Lesekreis zugänglich machen und so auch auf pädagogischem Gebiete jenen anregenden Austausch der Gedanken herbeiführen, welcher auf anderen Gebieten schon so befruchtend gewirkt hat. Es war ein guter Gedanke UFER's, die vielversprechende Sammlung mit COMPAYRÉ's Werk zu eröffnen, das wie wenige geeignet ist, diejenigen Kreise, an welche die Herausgeber in erster Linie denken, die Lehrer, Erzieher und gebildeten Eltern, nicht nur für eine sorgfältigere psychologische Beobachtung der ihrer Thätigkeit unterstellten Jugend, sondern auch für die Psychologie überhaupt zu gewinnen. Auf den Inhalt des Buches einzugehen, ist wohl nicht vonnöthen, da es in Fachkreisen hinreichend bekannt und anerkannt ist. Was die Uebersetzung anlangt, so verdient die leichtflüssige Diction, welche oft vergessen läfst, dafs man kein deutsches Original vor sich hat, uneingeschränkte Anerkennung. Nicht minder dank-